

## **Aktuelle Debatten zur Qualität der FBBE in der EU: Der europäische Qualitätsleitrahmen**

*Viktoria Bolla, European Commission - Directorate General for Education and Culture*

Der Qualitätsrahmen für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) gibt den Konsens der ExpertInnen aller EU-Mitgliedstaaten dazu wieder, was Qualität in der FBBE bedeutet. Dieser Konsens ist in fünf Kernbereichen festgehalten: Zugang, Fachkräfte, Curriculum, Evaluierung und Monitoring sowie Steuerung und Förderung. Diese fünf Kernbereiche beinhalten zehn Handlungsanweisungen, die miteinander verbunden sind und auf die Verbesserung von Qualität abzielen. Der Qualitätsrahmen bestätigt, dass Qualität in der FBBE komplex ist. Es geht hervor, dass die Maßnahmen zum Erreichen von Qualität und zu deren Verbesserung und Weiterentwicklung voneinander abhängig sind und nicht isoliert voneinander betrachtet werden können. Des Weiteren stellt der Rahmen die erste Übereinstimmung in der EU darüber dar, was die Grundbausteine von Qualität sein sollen, und ermittelt Maßnahmen, die die Herstellung und Sicherstellung von hoher Qualität unterstützen sollen. Dies beinhaltet auch Maßnahmen, die sich auf die Angebotsstruktur, auf die Prozessqualität und auf die Ergebnisqualität von FBBE auswirken. Jede Maßnahme kann unabhängig und als Teil eines holistischen Konzepts zur Verbesserung der Qualität von FBBE-Angeboten betrachtet werden. Die Bedeutung der einzelnen Maßnahmen unterscheidet sich zwischen den Mitgliedsstaaten, wodurch es unterschiedliche Betrachtungsweisen gibt, wie gute Qualität in der FBBE überprüft und protokolliert werden soll. Während Regeln und Standards zur Akkreditierung von Einrichtungen essentiell sind, können diese nur Aufschluss über die Strukturqualität geben. In dieser Präsentation wird der Qualitätsrahmen für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung der EU vorgestellt, und es wird erörtert, wie er mit Indikatoren ergänzt werden kann, damit Instrumente vorhanden sind, die für das System eine Verbindlichkeit herstellen, die Qualität zu verbessern.

**Viktoria Bolla** ist Fachreferentin (Politikbeauftragte) in der Europäischen Kommission – Generaldirektion Bildung und Kultur in der Abteilung "Schulen und PädagogInnen; Mehrsprachigkeit". Ihr Verantwortungsbereich liegt in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung. Im Jahr 2007 ist sie der Europäischen Kommission beigetreten und hat in komplexen Politikbereichen gearbeitet, in DG Environment war sie Fachreferentin für Klimaschutzpolitik und im DG Eurostat war sie Leiterin im Team des Monitorings und der Evaluation des Strategischen Rahmens ET 2020 und EU-Strategie für nachhaltige Entwicklung. Sie hat Wirtschaft und Psychologie studiert und hat einen Master in Wirtschaft und Interkultureller Betriebskommunikation an der Universität Pécs abgeschlossen.